



JAHRESBERICHT 2024

Rahab Basel

Basel, 13.01.2024

Verfasst von: Vlatka Krippner Stellenleiterin

rahab_basel@heilsarmee.ch



Stiftung Heilsarmee Schweiz
Beratungsstelle Rahab Basel



1.0 Hauptamtliches Team

Das Jahr 2024 war für unser kleines Team eine grosse Herausforderung: Ich wurde am 15.04.2024 erneut an der Wirbelsäule operiert und meine Genesung erstreckte sich über vier Monate, bis ich wieder zu 80% einsetzbar war. Meine Mitarbeiterin, Frau Frehner, freute sich über den Familiennachwuchs und war im Mutterschutz. Unsere Freiwilligen und Kolleginnen aus anderen Institutionen übernahmen die Beratung und Begleitung unserer Klientinnen.

Dankbar schaue ich zurück, mit wie viel Segen unser himmlischer Vater Rahab trotz Krankheit und Abwesenheiten beschenkt hat.

Seit Oktober starteten wir mit allen üblichen Angeboten und Events und hoffen, dass Rahab weiter ausgebaut wird.

2.0 Freiwillige Mitarbeiter

Die Zahl der freiwilligen Mitarbeiter ist erfreulicherweise angestiegen. Zum Rahab-Team gehören jetzt 19 Ehrenamtliche. Sie unterstützen Rahab mit ihren Gaben und Talenten in verschiedenen Einsatzfeldern.

Die Teamsitzungen finden sechsmal im Jahr statt und zusätzlich gibt es einen Besinnungstag, das Rahab-Jahrestreffen in Olten, ein Team-Grillfest und eine Weihnachtsfeier.

Das Abend-Café, aufsuchende Arbeit, Geschenke verpacken und verteilen, Übersetzungsdienst, Kochen und Backen, Gebetsteam, Rechts- und medizinische Beratung, Begleitung zu verschiedenen Behörden oder Ärzten, Kinderkleidung sammeln gehören zu den Bereichen, in denen sich unsere tüchtigen Frauen engagieren.



3.0 Klientinnen

Die Beratung stellt eine Herausforderung dar, weil viele Frauen nicht bereit sind, ins Gundeli zu kommen, und dafür gibt es nach wie vor unterschiedliche Gründe:

- Sie sind illegal in Basel und trauen sich nicht, die Studios oder die Toleranzzone zu verlassen.
- Sie sind nicht bereit, für eine Fahrkarte Geld auszugeben und haben kein gültiges Ticket.
- Einige können nicht schreiben und lesen und haben Angst, allein unterwegs zu sein.
- Es ist zu umständlich, wie sie sagen, weil andere Organisationen zu Fuss erreichbar sind.

Ich bin mit vielen den Weg zwischen ihrer Wohnung und unserem Büro gefahren, damit sie lernen, den Weg allein zu finden. Unsere Zürcher Kollegin hat manchmal 20 Beratungen am Tag, was sicher auch daran liegt, dass die Rahabstelle einfach zu erreichen ist. Das stelle ich bei Aliena, Aidshilfe und Frauenoase ebenso fest.

Im Ausstiegsprogramm begleiten wir derzeit zehn Frauen.

4.0 Aufsuchende Arbeit

129 Objekte sind für Zwecke der Prostitution registriert, dazu gehört auch der Strassenstrich.

Man muss sich gut mit anderen Institutionen über die Termine und Adressen, die man besucht, austauschen, damit innerhalb einer Woche nicht die gleichen Studios aufgesucht werden. Viele Barbesitzer und Zuhälter sind nicht erfreut, wenn die Frauen ihre Arbeit wegen unserer Besuche unterbrechen müssen.

Nicht selten laufen wir zusammen mit Aliena oder SiTa durch Basler Bordelle und verteilen unsere Flyer und kleine Geschenke.



5.0 Events

Valentinstag, Internationaler Tag der Frauen, Abend Café, Segens- und Weihnachtsfeier konnten wir mit einer krankheitsbedingten Unterbrechung regelmässig gestalten. Schokoherzen und kleine Liebesverse aus der Bibel teilten wir an die Frauen aus.

Das Abend Café wurde sehr gut besucht und das nicht nur wegen des leckeren Abendessens, sondern weil seit anderthalb Jahren zwei Physiotherapeutinnen als Freiwillige ihren Dienst anbieten: Rücken- und Fussmassagen. Kathrin, unsere Köchin, möchte demnächst eine längere Auszeit nehmen und wir suchten und fanden zwei Ehrenamtliche, die das Essen zubereiten werden.



6.0 Entwicklung

Step by step wachsen wir mit Gottes Hilfe in viele Richtungen: Vernetzungen mit verschiedenen Institutionen, Anzahl der Freiwilligen, interne und internationale Kooperation, kostenfreie Praktikumsbegleitung, Ausstiegshilfe und hoffentlich bald neue Büroräume.

Demnächst sollte eine Entscheidung des Kantons getroffen werden, ob unser Ausstiegsprogramm finanziell unterstützt wird, was sehr positive Auswirkungen auf unsere weitere Zukunft hätte.

7.0 House of Prayer – HOP

Zweimal im Monat trifft sich das Gebetsteam, um für Rahab und unsere Anliegen zu beten. Frau Eszter Stör, eine ungarische Musiklehrerin, ist dort mit 20% angestellt. Sie bietet Beratung und Seelsorge auf Ungarisch an. Die Frauen können im Haus Café kostenlos Getränke bestellen und sich, wenn sie möchten, in den Ruheraum zurückziehen. Eszter spielt Flöte bei der Segensfeier, die zweimal im Jahr stattfindet. Ich freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit mit dem HOP-Team.

8.0 Schlusswort



Die Heilsarmee ist bekannt, dort zu sein wo die Menschen unter Vernachlässigung, Armut, Einsamkeit und anderen Nöten leiden. Zusammen mit anderen Rahab Beratungsstellen, möchten wir in Basel das rote Licht der käufliche «Liebe» mit der Liebe und Licht Jesu ersetzen.

Ich danke Gott, dem alle Ehre dafür gebührt, für alle Spenden letzten Jahres und die Grosszügigkeit der Menschen die unsere Arbeit unterstützen haben.

Danke auch an alle im HQ, die Rahabs Entwicklung vorantreiben.